

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 48

Artikel: England - nix kultura!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-510684>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

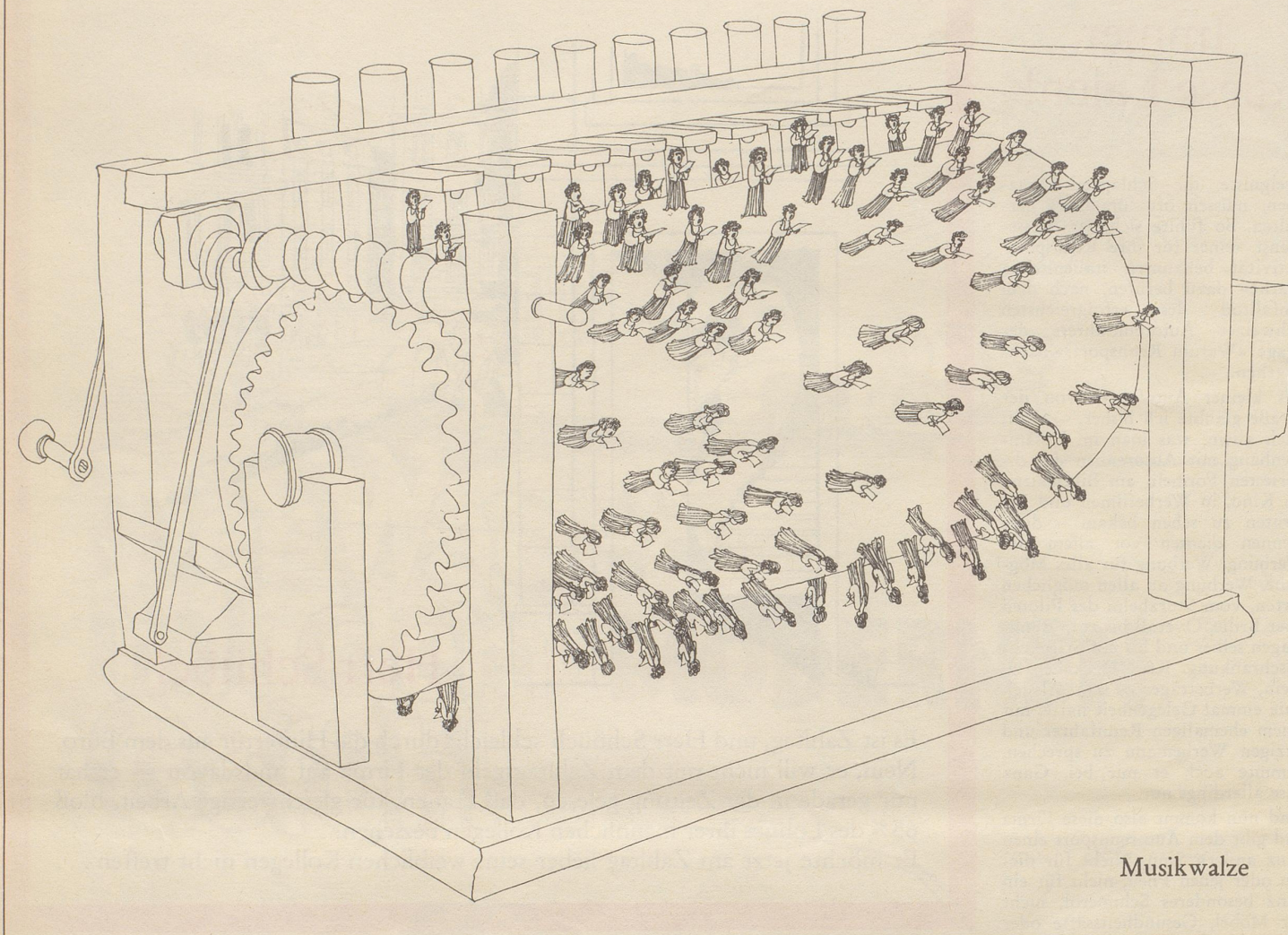
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Musikwalze

England – nix kultura!

Was auch die Engländer sich herausnehmen! Und was sie sich einbilden. Worauf eigentlich? Schicken mir nichts, dir nichts 105 ehrenwerte Spione, die sich in London in der sowjetischen Botschaft häuslich eingerichtet hatten, nach Moskau zurück! Lauter brave und rüchtige Leute, die sich um ihr Vaterland allein dadurch verdient gemacht haben, daß sie in einem entarteten kapitalistischen Land, wo das Leben für einen guten Kommunisten eine Qual und

eigentlich unerträglich ist, ausgehalten haben. Sie werden zwar froh sein, daß sie ins Arbeiterparadies heimkehren konnten, – ihre Regierung aber war und ist es mitnichten.

Die Strafe für die Engländer folgt dieser Schikane auf dem Fuße. Eine solche Herausforderung und Unverschämtheit kann sich eine Weltnation mit einer kulturell und humanistisch so hervorragenden Tradition wie die Sowjetunion nicht gefallen lassen.

Im November sollte der russische Geiger Oistrach in England spielen. Die barbarischen Engländer haben Kultur dringend nötig. Daraus wird jedoch nichts. Oistrachs Vertreter in London hat ein offizielles Telegramm vom Moskauer Kulturministerium erhalten. Dem steht eine Frau Furzewa vor, die vor eineinhalb Jahren anlässlich eines Tschairowskij-Wettbewerbs in Moskau die völkerverbindende

Kraft der Musik lobte, die unmittelbar die Herzen erreiche. In dem Telegramm heißt es, die Konzertreise Oistrachs könne wegen «der äußerst abnormen Maßnahmen, die von der britischen Regierung gegen offizielle sowjetische Vertreter ergriffen wurden» nicht stattfinden. Wer da nicht ergriffen ist! So viel Charakter und so viel Verzicht auf westliche Devisen, – wer hätte das den Sowjets zugetraut?

Den Engländern bleibt nichts anderes übrig als eine Träne im Knopfloch zu zerdrücken und am leeren Topfen zu saugen, weil ihnen der Oistrach vorenthalten wird. Ihr gesunder Menschenverstand wird sich darüber hinwegsetzen und wer nachdenkt, wird vielleicht finden, daß er so viel nicht entbehren muß. Oistrach mag ein guter Geiger sein, – aber was ist er sonst für ein Zeitgenosse? Wer an Casals Haltung gegenüber dem faschistischen Regime in Spanien denkt, an Toscanini und Mussolini, an Rostropowitsch, der Solschenizyn in Schutz nahm und nimmt, – Oistrach ist dagegen ein williger, rückgratloser Kulturfunktionär, der sich

vom kommunistischen Regime zu allem brauchen läßt. Er spielt auf Befehl und er spielt nicht. Er ist gefährlicher als ein überzeugter Parteifunktionär oder Ideologe. Bei dem weiß alle Welt, wie sie dran ist, – Oistrach dient den Kommunisten zur Verschleierung und Beschönigung ihrer Taten und Niederträchtigkeiten ohne Vorbehalte. Oistrach und Ungarn, – Oistrach und die Tschechoslowakei, – Oistrach und die russischen Wissenschaftler wie Sacharow, – Oistrach und Solschenizyn oder die in Irrenhäuser versenkten Schriftsteller: Oistrach schweigt und spielt. Wie der rote Zar befiehlt. Eine kommunistische Marionette. Oistrach war stets ein williger Mitmacher; er hat sich um den Kommunismus verdienter gemacht als alle seine Verehrer im Westen wahrhaben wollen.

Nix russische kultura für die falschen Engländer, der Oistrach kommt nicht. Die Engländer werden auch das überstehen. Wenn sie's recht bedenken, können sie den Kommunisten sogar dankbar sein, daß ihnen erspart bleibt, eine menschlich so zweifelhafte Figur ins Land geschickt zu bekommen.

Till

BOURGOGNE
PIAT
POMMARD

Import: A. Schlatter & Co. Neuchâtel